

PRESSEMITTEILUNG für das St. Augustinus-Krankenhaus Düren

21. Mai 2025

Von:

Josefs-Gesellschaft gAG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen
Custodisstraße 19 - 21
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711 292, E-Mail: k.erdem@josefs-gesellschaft.de



Foto (© K. Erdem): v.l. Chefarzt Dr. med. Manfred Hausmann-Albers, Ltd. Oberarzt Cem Dilan, Ltd. Chefarzt Dr. med. Jörn Hillekamp, AOK-Präventionsexpertin Andrea Bongartz und Dr. med. Thomas Kaulhausen, Sektionsleiter der Wirbelsäulenchirurgie

(4.039 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Schmerzfrei bewegen – wie moderne Medizin im St. Augustinus-Krankenhaus Rücken und Gelenke stärkt

Patientenveranstaltung begeistert mit verständlichen Vorträgen, klaren Empfehlungen und medizinischem Expertenwissen auf Augenhöhe

Düren. Volle Reihen, interessierte Gesichter und viele gezielte Fragen: Der Informationsabend „Starke Gelenke, starker Rücken“ im St. Augustinus-Krankenhaus Düren-Lendersdorf erwies sich als echter Publikumsmagnet. Fast 80 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich in der Cafeteria des Krankenhauses direkt von vier erfahrenen Medizinem über moderne

Behandlungsoptionen bei Rücken-, Hüft- und Kniebeschwerden zu informieren. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der AOK Rheinland/Hamburg statt.

Ob Arthrose, Bandscheibenvorfall, Meniskusschaden oder unfallchirurgische Eingriffe. Das Themenspektrum war breit, und viele Gäste nutzten die Möglichkeit, ihre ganz persönlichen Fragen zu stellen. Die vier Mediziner nahmen sich viel Zeit, um diese Fragen individuell und verständlich zu beantworten, mit Blick auf die konkreten Vorteile für die Patientinnen und Patienten.

Dr. med. Jörn Hillekamp, Leitender Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, zog ein positives Fazit und betonte, wie wichtig es sei, medizinisches Wissen aus dem Klinikalltag verständlich und praxisnah an die Menschen weiterzugeben. Genau das sei an diesem Abend auf beeindruckende Weise gelungen. „Wir haben aktuelles Wissen vermittelt, kranken Menschen Mut gemacht und das Vertrauen in die moderne Medizin gestärkt.“

Der leitende Chefarzt eröffnete die Veranstaltung. Für Hillekamp steht fest: Eine präzise Diagnostik und anschließende ehrliche, patientenorientierte Beratung sind entscheidend. Und genau diese wolle man im St. Augustinus-Krankenhaus konsequent fortführen.

Einen weiteren spannenden Schwerpunkt bildete das Thema Wirbelsäulenerkrankungen. Dr. med. Thomas Kaulhausen, Sektionsleiter der Wirbelsäulenchirurgie, stellte modernste Verfahren vor. Sowohl bei minimalinvasiven Techniken als auch bei komplexen Stabilisierungseingriffen legte er besonderen Wert darauf zu zeigen, dass heutige Operationen an der Wirbelsäule mit weit weniger Belastung und Risiken verbunden sind als noch vor einigen Jahren.

Besonders aufschlussreich für viele Besucher war der Vortrag von Dr. med. Manfred Hausmann-Albers, Chefarzt der Unfallchirurgie. Er präsentierte aktuelle unfallchirurgische OP-Methoden, die Patientinnen und Patienten nach teils schweren Verletzungen und Erkrankungen medizinisch wirksam helfen.

Den Abschluss des Vortragsabends übernahm Oberarzt Cem Dilan, der sich dem Kniegelenk widmete. In anschaulicher Weise erläuterte er die komplexe Biomechanik dieses zentralen Gelenks und ging auf typische Krankheitsbilder wie Meniskusrisse oder Knorpelverschleiß ein. Anhand praktischer Beispiele erklärte er, welche konservativen Maßnahmen helfen können – und wann eine operative Versorgung sinnvoll ist.

Auf großes Interesse stieß das sogenannte „Rapid Recovery“-Programm bei den Gästen, das speziell für Patientinnen und Patienten nach Gelenkersatzoperationen entwickelt wurde. Dieses strukturierte Konzept umfasst unter anderem eine präoperative Patientenschulung, individuell abgestimmte Schmerztherapien und eine frühzeitige Mobilisation mit dem Ziel, möglichst schnell wieder in den Alltag zurückzukehren. Ein weiterer großer Vorteil für Patientinnen und Patienten in Düren ist das ganzheitliche Versorgungskonzept des St. Augustinus-Krankenhauses: Von der Diagnostik über die Operation bis zur Nachsorge steht ein abgestimmtes Netzwerk zur Verfügung – einschließlich des

direkt angeschlossenen Dürener Rehabilitationszentrums (DRZ) sowie niedergelassener orthopädischer und physiotherapeutischer Praxen. Dadurch ist eine lückenlose Betreuung vor und nach einem Krankenhausaufenthalt gewährleistet.

Dass das Veranstaltungskonzept aufgegangen ist, bestätigten viele zufriedene Stimmen und Fragen aus dem Publikum. Die Ärzte haben sehr verständlich gesprochen und echte Aufklärung betrieben.

Weitere Informationen: Josefs-Gesellschaft gAG, Köln

Die Pressefotos dieser Mitteilung stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit diesem Thema zur Verfügung.